ཤྭད་པོ་མཐུན་ཏྲོག་ཚོགས་པ།
société d'amitié suisse-tibétaine
gesellschaft schweizerisch-tibetische freundschaft
gstf sast

Jahresbericht 2019

60 JAHRE TIBET IM EXIL

Danke für die wertvollen Schätze – Merci pour les précieux trésors

བོད་མི་བཙན་བྱོལ་དུ་འཚོར་ནས་མི་ལོ་དྲུག་ཅུ་འཕོར་བའི་དུས་དྲན་དང་ཚབས་ཅིག་ཏུ་རིག་གནས་བཟང་སྤྱོད་ཟློས་ཆེན་ཞིག་ཕྱི་རྒྱལ་ལ་བསྟམས་པའི་མ་ཟད་ལོངས་སུ་སྤྱོད་རྒྱུ་བྱུང་བར་བཀྲིན་ཆེ་ཆེ་ཞུ།

Vorstand der GSTF // TITELBILD: Podiumsgespräch Bern, 28. November 2019

Bericht des Präsidenten

VERMEHRTE SOLIDARISIERUNG ANGESICHTS EINES AGGRESSIVEN CHINAS BRINGT UNS DIE NOTWENDIGE STÄRKE

St. Gallen, 28. März 2019: Perfekt organisiert durch die Sektion Ostschweiz (OS), wurden wir im Centrum St. Mangen, St. Gallen für unsere 37. GV empfangen: 71 Mitglieder und 21 Ehrengäste fanden sich im wunderbar geschmückten Centrums-Saal ein. Wie am Schnürchen lief der geschäftliche Teil gemäss Traktandenliste und den Vorschlägen des Vorstandes ab. Nationalrätin Barbara Gysi überbrachte Grussworte der Parlamentarischen Gruppe Tibet und der neue Repräsentant S. H. des Dalai Lama Chhimey Rigzin richtete einige Worte an die Mitglieder. Dieses Jahr wurde Jens Burow als Nachfolger für die langjährige Revisorin Karin Gross gewählt. Für die SAST Section romande präsentierte René Longet die Erfolgsstory des ersten Jahres: 80 neue Mitglieder. Für Lamtön konnte José Amrein-Murer mit dem neu aufgebauten Patennetz über einen erfolgreichen Aufbau berichten. Zum Fundraising hat Tenba Darshing eine Legats-Broschüre für die GSTF entwickelt. Gabriela Hofer, Leiterin der Sektion Zentralschweiz, gibt die Leitung ab und wurde für ihren langjährigen Einsatz anerkennend verdankt. Zum Abschluss des geschäftlichen Teils organisierte die Sektion OS eine Aktion für den inhaftierten tibetischen Aktivisten Tashi Wangchuk.

Am Abend richtete der Filmemacher Dhondup Wangchen berührende Worte an die Mitglieder und der ehem. Sondergesandte Seiner Heiligkeit, Kelsang Gyaltsen sprach über «60 Jahre Tibeter/-innen im Exil». Mit einem tibetischen Buffet konnten sich die Mitglieder verwöhnen lassen und das Folklore-Ensemble der TGSL zeigte seine musikalischen und tänzerischen «Kulturschätze».

Das Jahresthema 2019 «60 Jahre Exil-Tibet in der Schweiz» sollte den Fokus auf die Schätze, welche das tibetische Volk durch

seine reiche Kultur uns in die Schweiz mitgebracht hatte, legen. In einer seiner ersten von insgesamt 11 Sitzungen hat der Vorstand seine Gedanken zum Jahresthema formuliert und die Sektionen eingeladen, über das Jahr verteilt diese Schätze anhand von Beispielen zu beleuchten. So haben sie von der Suisse romande über das Mittelland bis in die Ostschweiz in etlichen Veranstaltungen Tibetische Medizin, Museen, die tibetischen Schulen, buddhistische Zentren, Filme etc. in Sektionsanlässen thematisiert. Davon berichten die Sektionen und Ressortverantwortlichen noch weiter hinten. In diesem Zusammenhang konnten auch die Beziehungen zu den anderen Tibet-Organisationen aktiviert werden, was oft eine Herausforderung ist, der wir uns jedoch immer wieder von Neuem stellen.

Zusätzlich befasste sich der Vorstand mit vielen weiteren Themen, welche jeweils ressortmässig von den verschiedenen Vorstandsmitgliedern betreut und dann in den Sitzungen zur guten Koordination untereinander beleuchtet werden. So werden die individuellen Engagements zu einer Gesamtleistung des GSTF-Vorstandes gebündelt.

Unterstützung erfuhr der Vorstand in diesem Jahr durch die verschiedenen Akteurinnen in unserer Geschäftsstelle:

Nicht wie geplant leistete Tabea Willi nur einen Zwischeneinsatz bis vor der GV 2019. Glücklicherweise verlängerte dann unsere Heidi Dobler-Abt ihren Einsatz im Büro sehr flexibel bis im Sommer und Gerda Bieber stellte auch viel freiwillige Arbeitszeit zur Verfügung. So konnten wir in einer umfassenden Suche unsere neue Leiterin der Geschäftsstelle Bettina Eckert unter 15 Bewerbern/-innen aussuchen. Sie hat sich seit dem 1. Juni schrittweise in ihre Aufgabe reingekniet und ist unterdessen zu einer selbständigen und wertvollen Unterstützerin unserer Arbeit und Ansprechperson im Büro geworden. Seit Januar 2020 ist sie in ihrem 60 %-Pensum auch für die Koordination von tibetfocus verantwortlich.

1989 wurde die Parlamentarische Gruppe Tibet (PG) gegründet. Im Wahljahr 2019 konnte sie also auf ein 30-jähriges Bestehen zurückblicken. Vor den Wahlen wies sie 33 Mitglieder auf. Wie schon vor vier Jahren haben wir auch zu diesen Parlamentswahlen eine Wahlbroschüre zusammengestellt, in welcher 15 Parlamentsmitglieder auf viele verschiedene Fragen zu ihrem Tibet-Engagement Antworten gaben. Von den Mitgliedern der PG Tibet wurde unser Support sehr geschätzt. Wir wollten damit natürlich die gute und enge Zusammenarbeit mit der Gruppe auch in der Zukunft fördern. In zwei bis drei jährlichen Treffen und Empfängen von tibetischen Exil-Parlamentariern (5.11.19) und dem Empfang des tibetischen Präsidenten Dr. Lobsang Sangay (13.11.19) im Bundeshaus konnten wir auf regelmässige Unterstützung durch unsere Freunde im Parlament zählen. Wann immer wir Themen als Fragen an den Bundesrat, Interpellationen und Motionen zu tibetischen Fragestellungen einbrachten, wurden diese von Mitgliedern der PG Tibet aufgenommen und in die parlamentarischen Prozesse eingebracht. 2019 wurden insgesamt 13 Anfragen, 5 Interpellationen und 1 Motion zu Tibet und zur Menschenrechtssituation in China von Mitgliedern der PG Tibet eingereicht.

Vom 3. bis 5.11.19 durfte ich für die GSTF am 8. Internationalen Tibet Support Treffen in Dharamsala teilnehmen und so die einzige Tibet-NGO aus der Schweiz am Meeting vertreten. Beeindruckende 182 Teilnehmende aus 42 Ländern setzten sich mit den Unterstützungsthemen für die tibetische Sache

30 Jahre Parlamentarische Gruppe Tibet: Treffen vom 9. Dezember 2019 im Bundeshaus

auseinander. Wie zwei Wochen später am Geneva Forum, zeigte sich schon in Dharamsala eine grosse Solidarisierung aller von China unterdrückten Völker in der Teilnahme von uigurischen, süd-mongolischen, taiwanesischen und HK-chinesischen Experten/-innen. Auch die Schlussdeklaration wurde im Namen all der unter der chinesisch-kommunistischen Diktatur leidenden Völker und Religions-Praktizierenden verfasst. In der Aktionsplanung mit 8 Punkten wurden für das kommende Jahr die Klimakrise mit dem schmelzenden 3. Pol in Tibet, die chinesische Propaganda-Maschinerie der Konfuzius-Institute und der Missbrauch der Reinkarnationsfrage S.H. des Dalai Lama durch China auf die drei ersten Plätze für Aktivitäten gewählt. Der GSTF-Vorstand hatte schon Monate vor diesem Treffen mit der Cyclonaute-Tour für anfangs März 2020 den Beginn unseres Jahresthemas 2020 «Der 3. Pol in Tibet schmilzt» markiert.

Zum Geneva Forum zu «High-Tech-Unterdrückung und Religionsfreiheit» lesen Sie bei der Vizepräsidentin und im tibetfocus 146. Ein Highlight für unsere Öffentlichkeitsarbeit war dann sicher das Podiumsgespräch vom 28.11.19 in Bern. Gemeinsam mit der Gesellschaft für bedrohte Völker GfbV, mit welcher wir seit 2017 zusammen mit VTJE, TFOS und TGSL Aktivitäten planen und durchführen, konnten wir in einer Gesprächsrunde Kai Strittmatter, Dolkun Isa, Kelsang Gyaltsen, Nationalrat Fabian Molina und Pascal Hubatka vom EDA zusammenbringen. Das Gespräch zur Überwachung und Menschenrechtssituation in den von China besetzten Gebieten wurde moderiert von Angela Mattli, GfbV, und stiess auf sehr reges Interesse bei den ca. 160 Besuchern/-innen. Die tragische Zuspitzung der Situation in Ostturkestan trug zur Topaktualität des Themas bei. Das Medienecho war entsprechend gross. An der vor der Veranstaltung vom VTJE organisierten Mahnwache verlasen Dolkun Isa, Kelsang Gyaltsen, Christoph Wiedmer, GfbV, Ronja Jansen, Präsidentin der Juso, Nationalrätin Rosmarie Quadranti und Thomas Büchli, GSTF, kurze Statements.

Auch im Berichtsjahr vertrat der Vorstand die GSTF an vielen Veranstaltungen und Aktivitäten der Tibet-Organisationen in

der ganzen Schweiz: Sowohl am Trungkar, dem 84. Geburtstag S. H. des Dalai Lama, als auch an der Veranstaltung zum Gedenken an die Friedens-Nobelpreisverleihung vor 30 Jahren konnte ich zum Vereinen der Kräfte aller Tibet-Organisationen appellieren und auch auf die Wichtigkeit von vermehrten tibetischen GSTF-Mitgliedschaften hinweisen.

Nun liegt es mir sehr daran, meinen Vorstands- und Sektionskolleginnen und -kollegen für ihre zahlreichen engagierten Einsätze im Namen der GSTF z. B. an Infoständen und Kundgebungen von ganzem Herzen zu danken. Nur dank dieser vereinten Kräfte gelingt es immer wieder und das über Jahre hinweg, die Ziele unserer GSTF für Tibet in der Schweizer Öffentlichkeit präsent zu halten und mit unseren gewaltlosen Mitteln für Gerechtigkeit für das tibetische Volk zu kämpfen!

Die GSTF wurde repräsentiert an der 10. März-Kundgebung in ZH (JA, TK) und in Dharamsala (TB), an der Geburtstagsfeier für S. H. den Dalai Lama (TB, LN) mit NR Fabian Molina und NR Nik Gugger, am Verfassungstag (LN, TK), beim Chushi Khandro-Verein (TB), Geneva Forum mit Dr. Lobsang Sangay und den Ständeräten Carlo Sommaruga und Robert Cramer (LN, TK, TB, BE, KG, HM, NL) und am Menschenrechtstag Genf (RL), dem Gedenktag zur Nobelpreisverleihung (TB, TK), und an diversen Kundgebungen (TK, TW, RL, ZR).

Und zum krönenden Abschluss liegt es mir sehr am Herzen, Ihnen, liebe Mitglieder, dafür meinen Dank auszusprechen, dass Sie mit Ihren jahre- und jahrzehntelangen Beiträgen dem Vorstand ermöglichen, mit den im Jahresbericht aufgezeigten Aktivitäten die Ziele der GSTF umzusetzen. Ihr Vertrauen ist unsere Arbeitsbasis. Ihre Beiträge und Spenden sind das stabile Fundament unserer Arbeit. Ein grosses Anliegen ist uns, dass wir mit Ihnen zusammen immer wieder von Neuem Menschen von der Sinnhaftigkeit einer GSTF-Mitgliedschaft überzeugen wollen. So können wir weiter mit vereinten Kräften unseren Einsatz für das tibetische Volk planen und umsetzen.

Dankeschön, thuchena und Boed Ghyalo. Und natürlich Losar-Tashi Delek zum Eisen-Maus-Jahr 2047!

Thomas Büchli, Präsident

10. März 2019 in Dharamsala

BERICHT DER VIZEPRÄSDIENTIN

Schon wieder blicken wir zurück auf ein Jahr Vereinstätigkeit. Auch im letzten Jahr war unser Verein sehr aktiv. Auf die wesentlichen Punkte hat unser Präsident schon hingewiesen. Als Vizepräsidentin obliegen mir vorwiegend Repräsentationspflichten, wenn der Präsident verhindert ist. Zudem bin ich stellvertretende Ressortleiterin für Lamtön und Sektionsverantwortliche. Zu Lamtön berichtet mein Vorstandskollege José Amrein und zu den Sektionsaktivitäten lesen Sie die Berichte der einzelnen Sektionsleiterinnen und -leiter.

Im letzten Amtsjahr, 60 Jahre nach dem Volksaufstand der Tibeter/-innen, hat diesem am 10. März 2019 die Tibeter Gemeinschaft in der Schweiz und Liechtenstein (TGSL) in Zürich zusammen mit der Tibeter Gemeinschaft Europa in Brüssel gedacht. Unser Präsident ist zu diesem Anlass der Einladung der Central Tibet Administration (CTA), der tibetischen Exilregierung, nach Dharamsala gefolgt. Ich habe die GSTF in Brüssel mit einer Videobotschaft unserer Parlamentariergruppe vertreten, wobei die Windböen dort so stark waren, dass der Anlass frühzeitig abgebrochen wurde, so dass ich gar nicht zum Zug kam. In Zürich hat mein Vorstandskollege José Amrein uns mit einer Rede vertreten. Für diesen Anlass konnten von der Parlamentarischen Gruppe Tibet (PG Tibet) Rosmarie Quadranti, Fabian Molina und Doris Fiala gewonnen werden. Kurz darauf konnte ich mit grosser Unterstützung von der Verantwortlichen der Tibeterschule der TGSL Sektion Zürich für den Kinderumzug am Sächsi Lüüte am 7.4.2019 insgesamt 36 Schulkinder aus Zürich und 11 Schulkinder aus Horgen anmelden, wobei es natürlich auch kurzfristige Absenzen gab, so dass total zusammen mit vier Mitgliedern der Folkloregruppe 48 Personen am Kinderumzug teilgenommen haben. Mein grosser Dank gilt der Schulleiterin der TGSL Sektion Zürich, Norzom Berndt. Auch danke ich dem Schulleiter der TGSL Sektion Horgen, Tsedor Margey, dem Verantwortlichen des Folklore-Ensembles der TGSL, Tenzin Gedun, und allen Teilnehmenden und den Eltern.

Nachdem der Vorstand zugestimmt hat, dass die GSTF auch 2020 die Anmeldegebühr von CHF 10.– für 50 Kinder (max. mögliche Anzahl, inkl. Folklore-Ensemble) für den Kinderumzug am Sächsi Lüüte am 19.4.2020 übernimmt, werde ich zusammen mit der Unterstützung der Schulleitung einer Sektion der TGSL dies planen und umsetzen.

Mit den Sektionen finden jährlich an zwei Samstagnachmittagen Sitzungen statt. Die Sitzung vom 4. Mai 2019 war insofern speziell, dass an diesem Tag der Abt von Rikon für die GSTF-Föhre beim Tibet-Institut in Rikon, welche von der GSTF anlässlich des 50-jährigen Jubiläums zusammen mit privaten Spenden der Vorstands- und Sektionsmitglieder finanziert worden war, eine Puja durchführte.

Wie üblich konnte ich an diversen Anlässen die GSTF vertreten. Eines der Highlights war der 2. November 2019, an dem mein Vorstandskollege José Amrein und ich als Gäste der TGSL Sektion Basel an ihrer 30-jährigen Jubiläumsfeier teilnehmen durften, wobei José Amrein den Redepart übernommen hat. Die bei den Tibetern/-innen sehr beliebte Nationalrätin Maya Graf, Vizepräsidentin der PG Tibet, war der Einladung ebenfalls gefolgt und hielt eine herzliche Rede. Eine Woche zuvor haben die GSTF Sektion Basel und ich am Maya-Tag in Liestal Maya Graf bei der Kampagne für ihre Wahl in den Ständerat mitgeholfen.

Tags darauf, am 3.11.2019, nahm ich mit meiner Vorstandskollegin Gerda Bieber am Empfang vom Exilparlamentarier Ven. Thupten Wangchen in Zürich Seebach teil, welcher in Begleitung von zwei Spaniern eine

Rede an der Jubiläumsfeier der TGSL Basel

Kinderumzug am Sächsi Lüüte am 7. April 2019

Friedens-Europa-Tour durchführte. Sehr kurzfristig konnte Nationalrat Nik Gugger, Mitglied der PG Tibet, für eine Rede gewonnen werden. Er kam gut gelaunt trotz Krücken und gewann leicht die Sympathie der Tibeter/-innen mit seiner offenen Art und der Rede auf Deutsch, Spanisch und Englisch.

Zum zweiten Mal fand das Geneva Forum, organisiert und finanziert durch die tibetische Exilregierung, CTA, in Genf statt und soll nun jährlich durchgeführt werden. Es steht allen Interessierten offen und bietet Gelegenheit, während den Pausen direkt mit den Referenten/-innen in Kontakt zu kommen und sich auszutauschen. Zusammen mit dem Präsidenten, meinem Vorstandskollegen Tashi Khadakpa und Bettina Eckert, der Leiterin der Geschäftsstelle, sowie Karin Gaiser, Nadine Lützelschwab und Hans Marty vom tibetfocus-Redaktionsteam nahm ich am 14. und 15.11.19 am Geneva Forum zu «High-Tech-Unterdrückung und Religionsfreiheit» teil. Experten/-innen und Politiker tibetischer und uigurischer Herkunft, aus Hong Kong, Kanada, Taiwan, Tschechien, Italien, den USA, der Schweiz und zwei Mitglieder der PG Tibet als Spezialgäste setzten sich in Podien auf Englisch ausführlich mit dem Tagungsthema auseinander. Die Folgerungen wurden in einer Schlusserklärung zusammengefasst. Diese finden Sie auf gstf.org. Ausführlich berichtete dazu unser tibetfocus 146.

Auch dieses Jahr durfte ich besonders grosszügigen Spendern/-innen persönlich mittels einer Karte unseren Dank aussprechen, was mich immer sehr berührt und sehr freut. Ich schliesse mich den Worten des Präsidenten an und bedanke mich bei Ihnen allen, unseren Mitgliedern und Spendern, den Mitgliedern der PG Tibet, den Sektionsleiterinnen und -leitern, dem Redaktionsteam, meiner Vorstandskollegin und meinen Vorstandskollegen und ihren Partnern und Familienmitgliedern.

Lhawang Ngorkhangsar

LAMTÖN

Auch dieses Jahr legten wir im Bereich Lamtön den Schwerpunkt auf die Tibeterinnen und Tibeter in unserem Land, die es am schwersten haben: die sogenannten Sans-Papiers. Dabei verfolgten wir hauptsächlich drei Anliegen: die konkrete Unterstützung dieser Menschen, die kontinuierliche Bekanntmachung ihrer würdelosen Situation und die Vorstösse bei den zuständigen Behörden. Und so wie es dem Geist der GSTF entspricht, arbeiteten wir dafür mit verschiedensten Organisationen, Gruppen und Privatpersonen zusammen, vor allem mit der Tibetischen Sans-Papiers-Gemeinschaft, mit Shenpen (VTJE), der TFOS und der TGSL. Hier einige Beispiele von Aktivitäten aus diesen drei Bereichen:

- das Patennetz: Inzwischen konnten wir etwa 70 Sans-Papiers eine Patenschaft vermitteln;
- der offene Brief an die für die Migrationsämter zuständigen Regierungsräte;
- die Vorstösse und Lobbyarbeit unserer Parlamentariergruppe;
- die Lamtön-Artikel in jedem tibetfocus. Es gibt eine zunehmende Zahl von Menschen, die über den Umgang mit den tibetischen Sans-Papiers empört sind, sich in ihrem Engagement aber isoliert fühlen. Ihnen Möglichkeiten einer solidarischen Beheimatung vermitteln zu können, war eine besonders dankbare Aufgabe.

José Amrein-Murer

Geneva Forum 14. und 15. November
mit Marco Respinti

Fundraising-Momoessen des Patennetzes Luzern

Segnung der GSTF-Föhre
und Manisteine im Tibet-Institut

KONTAKT ZU TIBETORGANISATIONEN

Die Zeit verging so schnell in meinem zweiten Jahr als Vorstandsmitglied! Ich tat mein Bestes, an allen Sitzungen 2019 teilzunehmen. Einmal war ich abwesend und ein anderes Mal entschuldigt.

Ich war ein wenig enttäuscht, dass nur sehr wenige tibetische Mitglieder an der letzten Generalversammlung in St. Gallen teilnahmen.

Ich danke der SAST Section romande für ihr herausragendes Engagement und ihren Erfolg: Sie hat in kurzer Zeit viele neue Mitglieder gewonnen und viele Aktivitäten organisiert.

Am 14. Dezember 2019 haben Thomas Büchli und ich die Teilnehmer an der Friedensnobelpreis-Gedenkfeier gebeten und animiert, Mitglieder zu werden – mit wenig Erfolg. Wir haben uns sehr bemüht, neue Vorstandsmitglieder zu gewinnen. Es war jedoch sehr schwierig, jemanden zu finden.

Wir müssen mit viel Kraft, Vertrauen und Einigkeit zusammenarbeiten. Ich hoffe, dass wir in Zukunft mit neuen Ideen der neuen Vorstandsmitglieder 2020 erfolgreich sein werden. Ich schliesse mit meinen besten Wünschen für die nahe Zukunft. Ich werde mich weiterhin engagieren und einbringen, soweit es mir zeitlich möglich ist.

Tashi Sonam Khadhakpa

EIN BEWEGTES UND EREIGNISREICHES JAHR IN DER GESCHÄFTSSTELLE

Ich durfte die Leitung der GSTF-Geschäftsstelle nach ausführlicher Einarbeitung und Einführung von Heidi Dobler-Abt im August 2019 übernehmen. Für die Anfangsmonate 2019 wurden wir von Tabea Willi unterstützt. Neben der Organisation der GV in St. Gallen wurden zwei Halbjahrestreffen sowie die laufenden Vereinstätigkeiten von der Geschäftsstelle koordiniert. Stetig bin ich Ansprechpartnerin für Sektionsmitglieder und Dritte und war dafür bis zu 2 Tage pro Woche in der Geschäftsstelle präsent. Ab September konnte ich den Vorstand aktiv bei der Planung der laufenden Cyclonaute Tibet Tour 2020 unterstützen. Zusätzlich blicken wir auf eine erfolgreiche Podiumsdiskussion in Bern im November 2019 zurück, die in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für bedrohte Völker verwirklicht wurde. Zusammen mit einigen Vorstandsmitgliedern konnte ich am «Geneva Forum» teilnehmen. Seit September bin ich auch Redaktionsmitglied des tibetfocus-Magazins, unterstütze es mit Beiträgen und übernehme ab Januar 2020 von Gerda Bieber dessen Koordination.

Bettina Eckert

GSTF-MITGLIEDER

per 31.12.2019

Anzahl Mitglieder total	1569
davon	
– Paarmitglieder	225
– Einzelmitglieder	1023
– Studierende	38
– Körperschaft	4
– Diverse	54
tibetfocus-Abos	194
Austritte	83
Eintritte	87

TIBETFOCUS-MAGAZIN

Inhaltlich prägten zwei Aspekte tibetfocus im Jahr 2019: Einerseits jährte sich der Volksaufstand von Lhasa zum sechzigsten Mal, was uns zur Wahl des Jahresthemas «60 Jahre Tibet im Exil» veranlasste. Andererseits holte uns die politische Aktualität ein: Ueli Maurers Unterschrift unter dem «Memorandum of Understanding» im April brachte die chinesische «Belt-and-Road»-Initiative definitiv in die Schweiz und stiess eine – längst überfällige – Diskussion über den chinesischen High-Tech-Überwachungsstaat an. Tibetfocus war durch die Interviews mit Kai Strittmatter und Sikyong Dr. Lobsang Sangay sowie der Berichterstattung über die «5/50-Strategie» der Exilregierung und über das «Geneva Forum» mittendrin.

Personell gab es 2019 einige Veränderungen im Team. Gleich mehrere langjährige Redaktionsmitglieder traten zurück: Norzing-Lhamo Ritsatsang, Nadine Lützelschwab und Noémie Burger; dafür durfte sich das Team neu über die Unterstützung von Tselhamo Büchli, Bettina Eckert, Karin Gaiser und Hans Marty freuen.

Die Redaktion möchte sich auch dieses Jahr bei Wolf Altorfer für seine wertvollen Karikaturen bedanken. Wir wünschen unserer Leserschaft ein glückliches 2020 und weiterhin viel Freude bei der tibetfocus-Lektüre!

Für das tibetfocus-Redaktionsteam,
Nadine Lützelschwab

Place des Nations Genf, Ausstellung zur Geschichte Tibets, Geneva Forum 14./15. November

Geneva Forum

Empfang von Dondup Wangchen im Bundeshaus

Geneva Forum

10. März-Kundgebung Zürich

GSTF-Treffen im Tibet-Institut Rikon: gespendeter Baum und Mani-Stein

Friedenstour mit Thubten Wangchen vor dem Bundeshaus

Podium der GSTF und GfbV 28. November in Bern

SEKTION BERN

Nach dem Infostand anlässlich des 10. März waren wir Mitte November an der Explora-Tournee «Long trail to Tibet» in Bern und Thun mit unserem Infostand anzutreffen. Das Interesse war gross und wir führten interessante Gespräche mit dem Publikum.

Kurz darauf folgte unser Filmanlass in Burgdorf, der von Michelle Dürr initiiert wurde. Der Film «Undercover in Tibet» verdeutlicht auf eindrückliche Weise die alarmierende Menschenrechtssituation in Tibet unter der chinesischen Besatzung. Dank der Wahl der alternativen Vereinsbar El Beledia konnten wir ein jüngeres Publikum ansprechen und über die Problematik informieren. Nach der von der Co-Sektionsleiterin Lisa Pema moderierten Filmvorführung kamen die Besucher/innen in den Genuss der tibetischen Küche und wurden mit Momos verköstigt. Zwischen Momos und einem kühlen Getränk von der Bar konnte das Gesehene diskutiert und den Kerngruppenmitgliedern Fragen gestellt werden. Die Bar blieb noch bis spät in die Nacht geöffnet. Die Einnahmen kamen Lamtön zugute. Unser Sektionsjahr beendeten wir mit einem Infostand anlässlich des internationalen Menschenrechtstags in der Stadt Bern.

Co-Leitung Kira Ammann und Lisa Pema Bärtsch

SEKTION MITTELLAND

An der Mitgliederversammlung am 23. März in St. Gallen sowie am 6. Juli an der Geburtstagsfeier S. H. dem Dalai Lama in Bülach waren wir für den Info-/Verkaufsstand verantwortlich. Ebenso in Baden (22. Juni) am kantonalen Flüchtlingstag. Die Aargauer Tibeterschule lud am 8. September zum Tag der offenen Tür ein. Im Primarschulhaus Suhr werden 42 tibetische Kinder jeden Sonntag in drei Klassenzimmern unterrichtet. Während des Unterrichts wurde den Gästen die tibetische Kultur nähergebracht.

Das Thema «60 Jahre Exil-Tibet» brachte am 16. November 32 Interessierte für Tibetische Medizin mit Konsultationen bei der Ärztin Dönki Emchi und den Film von und mit Franz Reichle «Das Wissen vom Heilen» nach Aarau.

Rund 100 000 Menschen nahmen Ende September am Klimastreik in Bern teil, ebenso Aktive unserer Sektion, die auf die Klimakrise in Tibet, den dritten Pol, aufmerksam machten.

Im April fand eine Thangka-Ausstellung in Olten mit dem Künstler Sonam Lama aus Nepal statt. Im Dezember lud die Co-Sektionsleiterin zu einer Thangka-Ausstellung mit Weihnachtsmarkt in Oensingen ein. Die Menschenrechtsgruppe Trimbach, Am-

Sektion Bern

Sektion Mittelland: Tibeterschule Aargau

Sektion Nordwestschweiz: Mahnwache

Sektion Ostschweiz: GV St. Gallen

nesty International Olten und das Pfarramt Olten Stadt veranstaltete am 10. Dezember einen Fackelzug durch die Innenstadt Olten, an dem auch Mitglieder unserer Sektion teilnahmen.

Co-Leitung Christina Ackermann und Yangchen Büchli

SEKTION NORDWESTSCHWEIZ

An den monatlichen Sitzungen in der Pfarrei St. Clara (Lindenberg), Basel, nehmen jeweils etwa acht aktive Mitglieder teil. Neu kamen Stefan Todorovski und Susette Biber-Klemm zu uns. Wir starteten mit der Flaggenaktion am 10. März, die von Monika Hubler durchgeführt wurde. Elf Gemeinden hängten die tibetische Flagge auf, leider die Stadt Basel nicht mehr. Es folgte das Jahrestreffen der Sektion am 27. März im BaselWandel. Am 27. und 28. Mai nahmen Yangchen Waldburger und Tashi Tsering an Projekttagen der Schule in Binningen für Kinder bis 12 Jahren teil und brachten ihnen die Kultur Tibets näher. Am 16. Juni waren wir mit einem Infostand an den Flüchtlingstagen dabei. Wir danken der Tibetergemeinschaft Basel (Tigba), dass wir jeweils Platz an ihrem Essensstand erhalten.

Am 26. Oktober war der Maya-Graf-Tag und am 19. November waren wir mit einem Infostand an der Explora vertreten.

Am Menschenrechtstag am 10. Dezember führten wir gemeinsam mit der Tibetergemeinschaft Basel eine Mahnwache auf dem Marktplatz in Basel durch.

Wir werden ab 2020 wieder in die Planung «Tibetfest» mit der Tigba einsteigen.

Margrit Schmied sowie Angela Bachmann werden die Sektionsleitung abgeben. Angela Bachmann wird zur Sektion Mittelland wechseln. In welcher Form die Sektion geführt wird, wird in der Gruppe ausgearbeitet. Vorläufig wird Margrit Schmied zur Verfügung stehen.

Co-Leitung Angela Bachmann und Margrit Schmied

SEKTION OSTSCHWEIZ

Zum letzten Mal genossen wir anfangs Dezember unser Jahresessen in der Lhasa-Stube in Wil. Das Wirtepaar hat sich vom Wirteleben verabschiedet und wir werden ein neues Stammtisch-Lokal finden müssen.

In St. Gallen haben wir die Mitgliederversammlung der GSTF durchgeführt. Mit der Aktion für Tashi Wangchuk hat unser Mitglied Myrtha Gut einen Höhepunkt gesetzt.

Zum 8. Mal erlebten wir im April einen Buddhismus-Abend mit Tenzin Kalden Dahortsang. Im Mai besuchten wir die Ausstellung zu den Tibet-Sammlungen von Heinrich

Harrer und Peter Aufschnaiter im Völkerkundemuseum Zürich, durch die uns Kuratorin Martina Wernsdörfer führte.

Im Juni nahmen wir am Begegnungsfest zum Flüchtlingstag in St. Gallen teil. Wir konnten unseren Informationsstand mitten im Festgeschehen aufstellen. Gespräche mit Menschen aus der ganzen Welt, Verkauf von Büchern und weitere Kleinigkeiten prägten den Tag.

An den Stammtisch-Treffen informierten wir die Mitglieder über Geschäfte im Vorstand, aktuelle Themen aus der Presse und unsere eigenen Projekte. Diskussionen über die politische Situation und die Menschenrechte in Tibet fanden immer Platz.

Im Historischen und Völkerkundemuseum in St. Gallen besuchten wir die Ausstellung «Mandala – auf der Suche nach Erleuchtung», durch die uns Peter van Ham leitete.

Co-Leitung Veronika Koller
und Zage Reichlin

SECTION ROMANDE

Die Sektion Romandie zählte am 31. Dezember 122 Mitglieder (92 am 31. Dezember 18) und ist hauptsächlich in den Kantonen VD und GE tätig. Im Rahmen des Jahresthemas «60 Jahre Exil-Tibet» organisierten wir in Lausanne drei Veranstaltungen: Besuch einer Tibeterschule, tibetische Heilkunst und tibetisches Handwerk. In Genf war der Schwerpunkt eine öffentliche Veranstaltung mit prominenten Rednern über «Tibet und der chinesische Imperialismus, eine Bedrohung für die Demokratien?».

Die jährliche Fahnenaktion hat acht Genfer und acht Waadtländer Gemeinden dazu bewogen, für Tibet Flagge zu zeigen.

In drei Westschweizer Zeitungen platzierten wir informative Artikel über die Lage in Tibet, und mit Ständen an verschiedenen Anlässen warben wir für die GSTF. Unsere Sektion vertrat auch viermal die GSTF mit einer Ansprache an den Menschenrechtsdemos der TGSL in Genf.

Schliesslich beteiligten wir uns im November in La Chaux-de-Fonds bei der Veranstaltung «Merci Neuchâtel» und im Oktober an einem Infoabend der Uni Freiburg über die «Resilienz der tibetischen Kultur in Tibet».

Co-Leitung Tenzin Wangmo
und René Longet

SEKTION ZENTRALSCHWEIZ

Nach unzähligen Jahren und einem immens grossen Engagement übergab Gabriela Hofer an der 13. Jahresversammlung der

Sektion Romandie: Friedenstour mit Thubten Wangchen

Place des Nations 10. Dezember

Sektion Zentralschweiz

Picknick der Sektion Zürich

Sektion ZS die Leitung an Regula Erazo. Regula als Neumitglied in der GSTF nahm sich Zeit, sich einen Überblick der Sektion und der allgemeinen Tätigkeit der GSTF zu verschaffen. Die regulären Stammtischtreffen fanden weiterhin monatlich statt, neu in einem Pfarreiheim, mit einem inhaltlichen Input und einem Memorandum. Dominierende, wiederkehrende Themen waren das Patenschaftsprojekt und die Situation der Sans-Papiers Tibeter/-innen. «Unser» engagierter Rechtsanwalt Hannes Munz stellte sich für ein aussagekräftiges Interview im tibetfocus-Magazin zur Verfügung.

Erneut fand ein sehr gut besuchtes Momo-Essen statt zur Unterstützung des Patenschaftsprojekts. Am Explora-Film zu Tibet informierte die Sektion ZS mit einem Stand und gewann ein neues Mitglied. Mehrere Mitglieder besuchten das Podiumsgespräch in Bern im November. Erneut leitete die ZS einen Abend im Advent beim «Schweigen für den Frieden».

Regula Erazo

SEKTION ZÜRICH

Unsere erste Sitzung im Februar haben wir mit einer Aktivität verbunden: Wir halfen dem Vorstand beim Verpacken der Rechnung und GV-Einladung. An der Mitgliederversammlung in St. Gallen verkauften wir erstmals die Tibet-Taschen, die unser Mitglied Eric Thierstein entworfen hatte.

Bei der ersten Halbjahres-Sitzung im Tibet-Institut Rikon spendeten wir einen Manistein, der unter den vom Gesamtverein gespendeten Baum gelegt wurde.

Im Juli fand unser jährliches Sommerpicknick im GZ Buchegg statt.

Nach der Sommerpause trafen wir uns am 12. September zur Führung im Völkerkundemuseum Zürich mit Martina Wernsdörfer, die uns die Ausstellung «Tibet-Sammlungen von Heinrich Harrer und Peter Aufschnaiter» anschaulich näherbrachte.

Nach der Hilfe bei der Veranstaltung «Yak Year 2019» ging es weiter mit der Veranstaltung «Einblick in die Tibetische Medizin», an der Döncki Emchi einen aufschlussreichen Vortrag hielt und der Film «Die Reise des Blauen Buddha» gezeigt wurde.

Auch waren wir an Explora-Events in Zürich und Winterthur mit dem Info-Stand präsent. Die Filmvorführung der Fondation CL, die die eindrückliche und bemerkenswerte Sammlung von Christian Lutz zeigte, machte den Abschluss des Jahres.

Co-Leitung Brigitte Staub
und Rinzin Lang

Sektion Mittelland an der nationalen Klimademo Bern

«SEIT IHRER GRÜNDUNG 1983 HAT DIE GSTF WESENTLICH ZUR SENSIBILISIERUNG FÜR DIE SACHE TIBETS BEIGETRAGEN.»

Seine Heiligkeit der 14. Dalai Lama

MACHEN SIE MIT – FÜR TIBET! Werden Sie Mitglied der GSTF

> Nehmen Sie an unseren Aktionen teil
> Unterstützen Sie unsere Arbeit mit einer Spende
> Treten Sie einer der GSTF-Sektionen bei

Als **GSTF-Mitglied** oder mit einer **regelmässigen Spende** ermöglichen Sie uns, die finanziellen Mittel langfristig planen und sehr gezielt einsetzen zu können. Sie verleihen der GSTF so noch mehr politisches Gehör und Durchsetzungskraft. **Freiheit** für das tibetische Volk. **Und gegen das Vergessen** seines Schicksals.

Gesellschaft Schweizerisch-Tibetische Freundschaft (GSTF)
Société de l'Amitié Suisse-Tibétaine (SAST)
Binzstrasse 15 | CH-8045 Zürich | 044 451 38 38 | buero@gstf.org
gstf.org | Postkonto 80-58056-6 | IBAN CH41 0900 0000 8005 8056 6

Fotos: GSTF
Grafik: Karin Hutter